

BÖZEN: Das Erbe des Walkingtrails soll weitergeführt werden

Neuer Schub für eine gute Sache

Wandern und Walken liegen absolut im Trend. Keine andere Sportart vermag in der Schweiz derart viele Menschen zu mobilisieren.

Peter Belart

Wer an einem schönen Samstagmorgen die öffentlichen Verkehrsmittel benützt, kennt sie, die Heerscharen von Wanderlustigen mit und ohne Stöcke. Sie suchen und finden in ihrer Freizeit die Befriedigung in der körperlichen Anstrengung, die unmittelbare Begegnung mit der Landschaft und der Natur sowie in einem ganz allgemeinen Sinne Erholung von der Arbeit des Alltags.

Dabei müssen die Wanderziele keineswegs nur in den touristischen Hotspots gesucht werden. Nicht nur im Wallis, im Berner Oberland, im Kanton Graubünden oder im Tessin gibt es ein ausgebautes Netz an Wanderwegen und Walkingtrails, sondern auch in unserer nächsten Umgebung. So bietet sich die Möglichkeit, auch am Feierabend oder über Mittag, am freien Nachmittag oder am Morgen vor Arbeitsantritt aufzutanken. – Dieser Umstand bildet einen sehr wesentlichen Aspekt, wenn es darum geht, die Vorzüge unserer Region zu beschreiben.

Der Walkingtrail Bözberg-West

Das oben Gesagte trifft in besonderem Mass auf das obere Fricktal zu. Kommt dazu, dass diese Freizeitaktivitäten noch durch das fast sprichwörtlich sonnige Wetter begünstigt werden, von dem die Gegend auch dann profitiert, wenn in den Flusstälern ennet des Bözbergs noch dicker Nebel liegt.

Solche Gedanken mögen einige initiative Personen um Hanspeter Joss und Rolf Berner vor einigen Jahren dazu bewegt haben, mit Unterstützung der Helsana den Walkingtrail Bözberg-West anzulegen. Von sechs verschiedenen Startorten aus sind Walkingstrecken ausgeschildert, die durch besonders reizvolle Gegenden führen und die Menschen mit dieser Region vertraut machen wollen. Die



Manfred Trösch am Startort Bözzen des Walkingtrails

Bild: pbe

Länge der unterschiedlichen Strecken beträgt zwischen 4,5 und 17 Kilometern. Unterwegs gibt es eine ganze Anzahl von Aussichtspunkten und Feuerstellen, die zum Pausieren oder gar Verweilen einladen (www.walking-boezbergwest.ch).

Aktivitäten

Mehrmals wurden hier sogenannte «Bewegungs-Events» durchgeführt mit Wandern, Walken und auch Biken samt einem sportlich-gesellschaftlichen Rahmenangebot. Der Erfolg war dabei erheblich vom Wetter abhängig, und dieses war den Organisatoren nicht jedes Mal gewogen. Alle am Projekt in irgendeiner Form Beteiligten zollen dem bisherigen Team rund um Rolf und Annemarie Berner grossen Respekt für das Geleistete.

Nun macht sich ein Trio der Männerriege Bözzen Gedanken, wie die Idee des Walkingtrails weiterentwickelt werden könnte. Manfred Trösch, Hans-Peter Liebhardt und Daniel Büeler gehen in ihren Gedanken davon aus, dass ein solcher Trail nicht nur für die Einwohner eines eng begrenzten Raums attraktiv sein müsste, sondern dass er – ähnlich wie die Wanderwege – eine grössere Anziehungskraft entfalten könnte.

In einem ersten Schritt will Manfred Trösch nun abklären, inwiefern Kontaktgruppen von anderen Aargauer Walkingtrails, von Gemeinden, Vereinen und Institutionen rund um den Bözberg für ein gemeinsames Vorgehen zu gewinnen wären. Denkbar wäre ferner der Einbezug von Walking- und Läufergruppen in gemeinsam durchgeführte Aktivitäten. Ganz allgemein wird eine engere Vernetzung angestrebt.

Man will dem Walkingtrail den ihm zustehenden Rang zuweisen und so auch die Aufbauarbeit der ursprünglichen Initianten würdigen. Der Walkingtrail Bözberg-West ist ein wesentliches Element im Angebot der betreffenden Gemeinden (Bözberg, Bözen, Effingen, Elfingen und Mönthal) und ein attraktiver Mosaikstein des Juraparks.

Aufgrund der Zeit, die für ein zielorientiertes Ergebnis notwendig ist, ist man sich im Vorstand der Männerriege einig, dass im Jahr 2013 kein Bewegungs-Event stattfinden kann.

Unabhängig vom Resultat der Abklärungen wird die Männerriege Bözzen unter Leitung von Ernst Käser, Elfingen, den mit Helsana vertraglich vereinbarten Unterhalt weiterhin sicherstellen.